



Küche nach Mass
Kunstharz transluzent, Abdeckung: Dekton
Griffleiste: Eiche, Entwurf: Schneebeli AG

Neuigkeiten aus der Ausstellung

Am 26. April ging erfolgreich die Einweihung unserer neuen Kochinsel in der Ausstellung über die Bühne. Jinx Catering zauberte darauf asiatische Spezialitäten, zahlreiche Besucher bewunderten die Virtuosität der Köche und genossen die angebotenen Köstlichkeiten. Die neue Küche war, trotz aufwendiger Vorbereitung für diese Premiere, kein Thema mehr und kaum zu sehen. So sollte es auch sein – ein grosser Küchentisch, der funktioniert, mit Platz für viele Köche, ganz selbstverständlich bietet er Heisswasser, Mineralwasser, Wokmulde, Induktionskochfelder, viel Arbeitsfläche, Dampf-abzüge und Entlüfter, Licht und Farbe an. Es war ein echtes Vergnügen, das bestätigten auch die anspruchsvollen Köche.

Im Mai gesellte sich zur massgeschneiderten Kochinsel eine neue Modularküche. Mit grifflosen, schilffarbenen, kunstharzbeschichteten Fronten, Chromstahlabdeckung mit Tropfteilvertiefung und hoch eingebautem Geschirrspüler lässt auch sie keine Wünsche offen.

Ein Küchenteil aus der berühmten Überbauung der Genossenschaft Kalkbreite in Zürich können Sie nun an der Jonenstrasse 22 besichtigen. Es wurde nach besonders strengen oekologischen Anforderungen entwickelt (siehe INFO Nov. 2013).

Im Januar 2015 ergänzen wir die Küchenexponate um einen weissen quadratischen Kubus aus Acrylstein, Spritzlackfronten und exklusivem Holzinnenleben.

Wir passen unsere Küchenausstellung laufend den Entwicklungen an und zeigen Ihnen gerne auch die Neuheiten der Gerätehersteller.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie an der Jonenstrasse 22 in Ottenbach zu begrüßen und beraten Sie in unserer Ausstellung gerne ganz persönlich. (sis)



Modularküche

Umbaureportage

Den Anspruch auf eine funktionale Möblierung und sich wohl zu fühlen in den eigenen vier Wänden hat heute jeder Bauherr. Diesen umzusetzen ist Aufgabe des Architekten und des Schreiners. Die ideale gestalterische und fachliche Zusammenarbeit zwischen diesen beiden kann zur perfekten, massgeschneiderten Einrichtung führen.

Beim hier beschriebenen Gesamtumbau eines Einfamilienhauses wurden wir vom Architekten in die Detailplanung einbezogen. Das Umbaukonzept beinhaltet viel grösseren Lichteinfall in und durch das Haus, die Küche sollte mehr ins Zentrum gerückt, das Cheminée umgestaltet und neu positioniert, der Eingangsbereich vergrössert und die Nasszellen versetzt und zeitgemäss ausgebaut werden. Böden wurden erneuert, mit neuem Heizsystem versehen und auch die ganzen elektrischen und sanitären Installationen wurden ersetzt. In Dach und Fassaden wurde ebenfalls eingegriffen und im Untergeschoss wurde die Einliegerwohnung umgebaut.

Räumlich sollte auch dem Bedürfnis der Kinder nach eigenen Zimmern Rechnung getragen werden und eine gemütliche Multimedia-Nische durfte nicht fehlen.

In der Ankleide sollte für beide Ehepartner genügend Stauraum vorhanden sein. Richtig positioniertes, angenehmes Licht, viel Platz für Schuhe, lange Kleiderstangen, zahlreiche Schubladen und zur Decke hin Klappenfächer als willkommener Stauraum für Winterbekleidung.

Die Küche, eine Insel mit einer Hochschrankfront und grosszügiger Arbeitsnische in Nussbaumholz, sollte viel Stauraum, einen zusätzlichen Gläsergeschirrspüler, einen grossen Kühlschrank, einen leistungsstarken Dunstabzug über dem Teppanyaki und dem Kochfeld enthalten. Zahlreiche kleine Raffinessen wie eine kleine Leiter, die man gar nicht wahrnimmt auf den ersten Blick, wurden eingebaut.



Das neue Bad ist schnörkellos und schlicht in warmem Braun. Die goldenen Steinchen im Glasmosaik der Wände erscheinen als einzelne Glanzpunkte.



Das Material amerikanischer Nussbaum zieht sich durch alle diese beschriebenen Wohn- und Nassbereiche und wurde entsprechend der Funktion kombiniert mit Lackfarbe in gebrochenem Weiss und schwarzem Granit mit geflammt Oberfläche. Wo wird der Materialübergang der-aussen in hellem Farbton lackierten und in der Sitznische in Holz furnierten-Kücheninsel festgelegt? Wie wird die indirekte Beleuchtung im Bereich des Vorhangbrettes wirken? In welchen Farben sind die Stoffe für die Silberbesteckeinsätze erhältlich? Kann das Nussbaumfurnier vorgängig in der Werkstatt besichtigt werden? Diese und viele weitere Fragen zu Materialien, Ausführungsdetails

und Konstruktionen konnten anhand von Mustern und Fragmenten zusammen mit Gestalter und Bauherrschaft besprochen und geklärt werden.

Während der Bauarbeiten wohnte die Bauherrschaft an einer anderen Adresse. Die Zeitspanne von Planung, Konzept des Architekten, Detailplanung mit den Fachleuten und Ausführung umfasste bis zum Bezug 10 Monate. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Architekten und Schreiner war dabei unerlässlich. Während der Produktion konnten Architekt und Bauherrschaft den Stand ihrer Arbeiten in unserer Werkstatt mitverfolgen.

Später bei der Montage musste vieles Hand in Hand laufen. Eine gute Bauleitung, flexible und sorgfältige Monteure und Hilfsbereitschaft, auch unter den Handwerkern, waren Garantien für ein rundum gelungenes Werk. So konnten die Erwartungen und Vorstellungen der Bauherrschaft nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen werden.

Und da war noch dieser alte Massivholzschränk, den der Bauherr bereits seit seiner Jugend als «alten, schönen Schränk» in Erinnerung hatte... Er wurde in die Werkstatt gebracht, aufgefrischt, in der Höhe gekürzt und fugenlos wieder zusammengesetzt, damit er millimetergenau an den gewünschten Platz hingestellt werden konnte. (hs)

Bauherrschaft: Privat, Hünenberg See
Architektur: Ralph Wipfli Architektur AG, Cham
Fotos: Matthias Studer

Liebe Leserinnen, liebe Leser

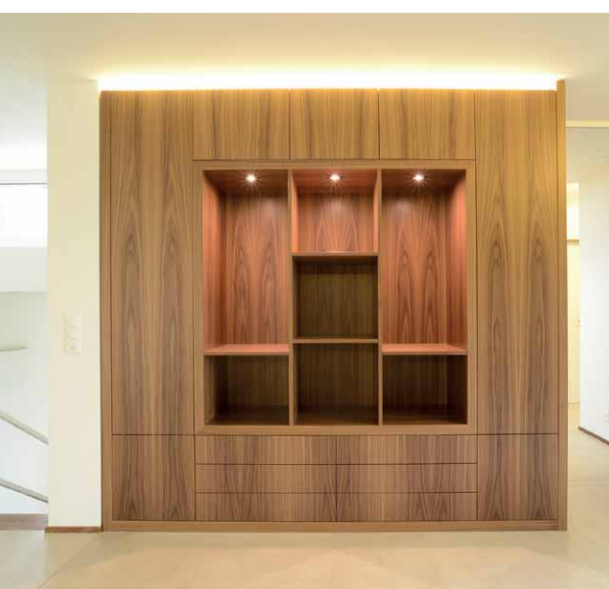
Wir stellen immer wieder fest, dass bei einer Sanierung oder einem Umbau der Wunsch nach einem Ansprechpartner für alle anfallenden Arbeitsgattungen geäussert wird. Wir bieten diese Planung und Bauleitung an, bei kleineren Umbauten allein, bei grösseren in Absprache mit den Architekten. In unserer Reportage links erfahren Sie, wie ein solcher Gesamtumbau ablaufen kann.

Seit der erfolgreichen Einweihung der neuen massgeschneiderten Kochinsel im April haben wir die Ausstellung bereits wieder mit einer Modularküche ergänzt. Weitere neue Exponate sind geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Zwei neue Mitarbeiter stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Wir heissen Roman Baumann und Philip Buchmann herzlich willkommen im Schneebeli-Team. Der langjährige Mitstreiter im Verkaufsteam, Daniel Geissbühler, stellt uns sein spezielles Hobby und der neue Schreinerkollege, ex-Schneebeli-Lernender, Geronimo Luginbühl, seine gelungene Lehrabschlussarbeit vor.



Es ist wieder Zeit für ein Budenkonzert! Am 22. November 2014, um 20 Uhr verwöhnen wir Sie mit dem Zurich Gospel Choir im Holzlager der Schreinerei. Sie sind herzlich eingeladen.

René Schneebeli, Geschäftsführer



SCHNEEBELI

SCHREINERHANDWERK

Jonenstrasse 22 · 8913 Ottenbach
Telefon 043 322 77 77 · www.schneebeli.ch

Die Kalkbreite empfängt ihre Bewohner

Sehr lebhaft geht es nun zu, wenn man sich durch die Flure der Überbauung Kalkbreite in Zürich bewegt. Nur noch ganz wenige Handwerker sind anzutreffen. Dafür ein buntes Volk von «Siedlern», die sich voll Vorfreude auf dieses Wohnexperiment einlassen möchten. Zwischendrin etliche Kinder, die spielend ihr neues Umfeld erkunden. Sie alle freuen sich auf das Zusammenleben in der «Kalki». Am Samstag, 23. August 2014 war Eröffnung und Quartierfest mit Vertretern der offiziellen Organe.

Viel Lob hat die Firma Schneebeli von den Mietern, Genossenschaffern und Bauplanern für ihre 92 Küchen erhalten. Alle Küchenwünsche konnten termingerecht erfüllt werden. Denn auch für die angeschlossenen Gewerberäume von Greenpeace und Alternativer Bank Schweiz durften wir in der Folge weitere Teeküchen liefern, zum Teil mit noch strengeren Kriterien an Ökolabel (FSC), flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Materialherkunft. (ac)



Unsere neuen Mitarbeitenden

Roman Baumann, unser neuer Mitarbeiter seit dem 1. August 2014, ist diplomierter Techniker HF Schreiner-Innenausbau Produktion. Diese Weiterbildung nach der Schreinerlehre hat er an der Höheren Fachschule Technik und Gestaltung in Zug absolviert. Mittlerweile kann Roman auf eine 20-jährige Berufserfahrung zurückblicken und ist eine echte Bereicherung für unser Team im Arbeitsvorbereitungs-Büro und in der Produktion. Seine Freizeit verbringt Roman mit seiner Frau und den beiden Kindern. Bewegung allgemein ist ihm sehr wichtig, am liebsten in der freien Natur. Er ist «Polysportler»; es gibt wenige Sportarten, die er nicht ausprobiert hat oder nicht ausübt. Wenn noch ein wenig Zeit übrigbleibt, ist Kochen oder Lesen angesagt.



Roman Baumann



Philip Buchmann

Philip Buchmann ist der neue Lernende im 1. Lehrjahr. Seine Lehrzeit wird 2018 beendet sein. Von klein auf hat er das Werken und Arbeiten mit Holz geliebt und war nach der spannenden Schnupperlehrwoche ganz sicher, dass er das Schreinern nun zu seinem Beruf machen will. Philip wohnt mit seinem jüngeren Bruder und den Eltern in Widen. Den 20-minütigen Arbeitsweg genießt er auf seinem Roller. In der Freizeit spielt Philip für sich und seine Mitbewohner Gitarre. Sportlich hält er sich auf dem Velo beim Street Trial und Downhill fit. Seine Lieblings-Downhillstrecke ist die mitgebaute Strecke in Berikon. Bei seiner letzten Projektarbeit in der Oberstufe entdeckte er das Drehen von Bike-Videos. (cb)

Daniel Geissbühler, Schreinermeister und Holzbegeisterter

Meistens bringt es eine Weiterbildung in einem handwerklichen Beruf mit sich, dass man über kurz oder lang keine Arbeiten mehr mit den Händen verrichtet, sondern seine Arbeitszeit eher im Büro und an der Front mit den Kunden verbringt. Das ist einerseits schade, aber andererseits sind so auch viele schöne Begegnungen mit der Kundschaft möglich, die Dani nicht mehr missen möchte.

Das Arbeiten mit Holz hat er nun in seine Freizeit verlegt. Wenn es das Wetter zulässt, spricht, wenn es kein Velofahrtwetter ist und gerade kein Rezept



Zürich Gospel Choir Budenkonzert

Samstag, 22. November 2014, um 20 Uhr
Im Holzlager der Schreinerei Schneebeli in Ottenbach

Seit 2011 sind die 20 ausgewählten Sängerinnen und Sänger des Zürich Gospel Choir gemeinsam unterwegs. Unter der Leitung von Gründer Peter Werder begeistern sie das Publikum mit Songs quer durch die Geschichte von Soul, Pop und Gospel und wagen auch den Sprung in andere gospel-untypische Gefilde mit Liedern von Ray Charles bis Michael Jackson. Eine fetzige Stimmung ist garantiert!

Das Konzert ist öffentlich. Wir laden unsere Kundinnen und Kunden jedoch gerne dazu ein. Damit wir

Sie auf unsere Gästeliste setzen können, melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat an: per Telefon 043 322 77 77 oder unter info@schneebeli.ch.

Eingang im Hof, Anlieferung, Stüdlerstrasse 21, 8913 Ottenbach, Türöffnung ab 19:30 Uhr

Eine Veranstaltung von folgenden Ottenbacher Gewerbebetrieben: Albin Herzog AG, chili-feet Wärme-sole und Schneebeli AG

Geronimo Luginbühl, ex-Schneebeli-Lernender

Geronimo hat im Juli 2014 bei uns seine 4-jährige Ausbildung zum Schreiner erfolgreich abgeschlossen. Ein Teil der Abschlussprüfung war die IPA, die Integrierte Produktivarbeit. Die Lernenden planen und produzieren von A bis Z ein Möbel in ihrem jeweiligen Lehrbetrieb, wobei die Arbeit bei der Schneebeli AG eine Kundenarbeit oder ein Möbel für den Eigengebrauch sein kann. Sie entscheiden sich im letzten Lehrjahr für eine Variante und reichen ein Material- und Fertigungskonzept beim Verband ein. Sobald dieses grüne Licht gibt, kann mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden.

Das realisierte Bett zeichnet sich dadurch aus, dass es sich in seine Einzelteile zerlegen lässt. Die Bettumrandung besteht aus verleimten Birken-Sperrholzplatten. Für den Lattenrost wurden Plattenstreifen, ebenfalls in Birken-Sperrholz, verwendet. Diese sind auf Tennisbällen flexibel gelagert.

Die zwei Nachttische können beliebig auf dem Bettrahmen platziert und verschoben werden. Die ganze Arbeit von der Planung bis zur Endfertigung dauerte 80 Stunden. Das Bett ist rundum gelungen und macht sicher noch lange Jahre grosse Freude.



Geronimo arbeitet nach der Lehre weiterhin bei uns als Schreinermeister. (mse)



Verantwortlich für die Ausgabe Nr. 24

Andreas Clericus (ac)
Cornelia Beck Schneebeli (cb)
Hans Sandmeier (hs)
Martin Scheuble (mse)
René Schneebeli (rs)
Silvia Schneebeli (sis)

Grafische Gestaltung Karin Schneebeli
Druck Schumacher Druckerei AG, Muri
Erscheinungsweise 1- bis 2-mal jährlich

in der Küche wartet, das nachgekocht werden will, beschäftigt er sich auf verschiedenen Gebieten mit der Bearbeitung von Holz. Die gefällten Stämme aus dem familieneigenen Wald werden zu stimmigen Objekten verarbeitet.

Vor bald 3 Jahren hat er mit «Motorsäge»-Kunst angefangen. Es hat ihn immer wieder fasziniert, wie Motorsägenkünstler innert kürzester Zeit aus einem rohen Stamm ein Kunstwerk herauszusägen vermochten. Was ihn reizen würde, ist das Sägen eines Bären. (cb)

